



Matthias Leitner

Herzliche Glückwünsche ...



... zum **90. Geburtstag** überbrachte eine Abordnung der SPÖ Seefeld-Kadolz unserer langjährigen Parteikollegin **Hildegard Thein**, wofür auch der lange Weg nach Graz nicht gescheut wurde.

Die jahrzehntelang aktive Gewerkschafterin, verdiente Sozialdemokratin und Trägerin der **Viktor Adler-Plakette** - die höchste Auszeichnung der SPÖ - ist vor einigen Jahren in ein Seniorenwohnheim in der steirischen Hauptstadt umgezogen, wo auch ihre Schwester lebt.

Als kleine Aufmerksamkeit überreichten die Gratulanten die beiden Bände der Gemeindechronik von Seefeld-Kadolz.



V.l.n.r.: GfGR Matthias Seidl, GRin Nina Auswerth, Hildegard Thein, Bgm. Peter Frühberger und Vzbgm. Matthias Leitner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

fast ein Jahr ist es nun her, dass ich als Obmann-Stellvertreter der SPÖ Seefeld-Kadolz und als Vizebürgermeister die Möglichkeit habe, Ihnen einige Zeilen zu widmen.

Wenn ich durch unsere Ortschaft fahre - vom Kreisverkehr über den Bahnhof bis zum Kindergarten - fällt auf: Es hat sich vieles getan. Und es wird auch weiterhin Veränderungen in der Infrastruktur geben. Gespräche mit den zuständigen Stellen laufen bereits, denn Stillstand wird es bei uns nicht geben. Manche Herausforderungen mögen schwierig erscheinen, doch gemeinsam werden wir sie meistern.

Nicht nur wir als Gemeinde, sondern auch viele Vereine tragen dazu bei, unser Ortsbild zu verschönern. Denken wir nur an die Baumpflanz-Challenge oder die vielen Adventfenster, die von privaten Haushalten und Vereinen gestaltet werden. Dafür ein herzliches Dankeschön!

In diesem Zusammenhang lade ich Sie sehr herzlich ein: Am 21. Dezember ab 16:00 Uhr feiern wir gemeinsam am Bahnhof. Dort erwarten Sie Gespräche, Leckereien und ein offenes Ohr – nicht nur im Wahlkampf, sondern jederzeit!

Weihnachten ist für mich das Fest der Familie und der engsten Freunde. Leider fällt es manchmal schwer, die festliche Stimmung zu bewahren, wenn man die täglichen Schlagzeilen liest - etwa über den Skandal in der Wirtschaftskammer. Doch lassen Sie sich nicht entmutigen: Skandale wird es immer geben, und die Verantwortlichen verschwinden meist schnell von der Bühne. In der Kommunalpolitik passieren sicher auch Fehler - das ist menschlich. Aber Missstände, die bewusst verursacht werden, sind für mich **unverständlich und nicht akzeptabel**.

Lassen Sie uns daher gemeinsam nach vorne blicken und das Positive in unserer Gemeinde stärken.

Den Kindern wünsche ich schöne Ferien und reichlich Geschenke, uns allen vielleicht auch etwas Schnee zu dieser Jahreszeit - doch das Wichtigste für alle: Gesundheit und ganz viel Glück im neuen Jahr.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2026!

Ihr Matthias Leitner

Heftige Kritik des Rechnungshofes

Hilfsfonds hilft nicht!

Während die Bundesregierung das Budget saniert, das die Vorgängerregierungen unter Sebastian Kurz in ein Desaster verwandelt hatten, setzen ÖVP und FPÖ in den Bundesländern ihre verantwortungslose und unsoziale Politik fort.

Wohnbeihilfen werden gestrichen, kaputte Straßen ignoriert, Förderungen für Schulkinder und Häuslbauer abgeschafft, gleichzeitig aber die Schulden erhöht und die Glücksspielgesetze weiter aufgeleicht. Und in Niederösterreich sorgen dubiose Vorgänge rund um den fragwürdigen Corona-Hilfsfonds für immer mehr Aufregung.



Das Werbebanner für den NÖ Corona-Hilfsfonds aus dem Jahr 2023, für das der Slogan "Aufeinander zugehen" gewählt wurde - nachdem vor allem die ÖVP drei Jahre lang darauf bestanden hatte, dass wir möglichst großen Abstand voneinander halten ...

Der Rechnungshof kritisiert die NÖ Landesregierung mit auffallender Schärfe für den Umgang mit diesem Fonds, den FPÖ NÖ-Chef Udo Landbauer 2023 als "Wiedergutmachung" für Corona-Maßnahmen propagierte. Aber was ist wirklich passiert?

Der Landtag hatte ursprünglich 1,3 Millionen Euro für den Fonds beschlossen. Doch die ÖVP/FPÖ-Landesregierung hat das Volumen eigenmächtig auf über **31,3 Millionen Euro** aufgestockt - ohne Begründung oder Bedarfsprüfung.

Auch die Förderkriterien sind laut Rechnungshof so ungenau formuliert, dass Behörden kaum nachvollziehen können, wer Anspruch hat. Besonders problematisch ist, dass selbst rechtmäßig verhängte Strafen für Verstöße gegen die Pandemie-Einschränkungen rückerstattet werden konnten. Und dass einzelne Personen über mehrere Vereine mehrmals Wiedergutmachung beantragt haben - zum Teil mit wortgleichen Anträgen.

Der Bericht des Rechnungshofes zeigt deutlich, dass die NÖ Landesregierung von Mikl-Leitner und Landbauer grob fahrlässig und völlig intransparent mit Steuergeld umgeht.

- sal

Neue Plakatkästen

Über die Jahrzehnte haben Hitze, Frost, Regen und Wind den Plakatkästen unserer Ortsorganisation zugesetzt. Zuletzt waren alle Reparaturversuche vergeblich und unsere "roten Boxen" mussten abmontiert werden.

Seit Oktober dieses Jahres stehen neue, aus Aluminium gefertigte Plakatkästen an den Standorten Seefeld und Großkadolz zur Verfügung. Die Montagearbeiten wurden dankenswerterweise von Gemeinderat **Martin Tötzl** und unserem stellvertretenden Kassier **Georg Fürnkranz** übernommen.



Georg Fürnkranz und Gemeinderat Martin Tötzl am Aufstellungsort in Seefeld und ..

Während der Montageort in Seefeld unverändert geblieben ist, musste in Großkadolz nach der Umgestaltung des Marktplatzes ein alternativer Standort ausgewählt werden. Anstatt beim Glockenturm, befindet sich der neue Plakatkasten jetzt zwischen Kindergarten und der nahegelegenen Bushaltestelle.



.. am neuen Standort in Großkadolz beim Kindergarten.

Der große Plakatkasten neben dem Kaufhaus Fritz ist hingegen jüngeren Datums und kann noch einige Zeit "im Dienst" bleiben ...